

Baudenkmäler

- D-2-77-152-11** **Akazienweg 7; Akazienweg 7 a.** Wohnhaus, dreigeschossiger unverputzter Backsteinbau mit Walmdach und Zwerchgiebel, als Bahnhof von Wittibreut geplant, jedoch aufgrund des fehlenden Streckenanschlusses nicht in Funktion genommen, bez. 1876; zugehöriges Nebengebäude, zweigeschossiger Backsteinbau mit Halbwalmdach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-4** **Altersberg 2.** Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau, Erdgeschoss teilweise ausgemauert, im Kern Ende 18. Jh., Dach nachträglich mit Firstrichtung gedreht.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-33** **Dorfstraße 17.** Ehem. Einfirsthofes, mit verschindeltem Blockbau-Obergeschoss, Traufschrot und flach geneigtem Satteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-35** **Dorfstraße 21.** Kath. Pfarrkirche St. Maria Patrona Bavariae, Saalkirche im Heimatstil mit neubarocken Anklängen, von Architekt Wagner 1925 erbaut unter Einbezug des Chors von 1893; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-6** **Fuchseck 1.** Ehem. Gasthaus, breit gelagerter Bau mit Blockbau-Obergeschoss, verschaltem Giebelfeld und Übersattel, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.; zugehörig zu Vierseithof.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-10** **Grasberg 1.** Rottaler Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit flach geneigtem Satteldach und bemalten Balkenköpfen, Ende 18. Jh.; Remise, mit Ständerbohlenwänden, bez. 1865; Stallstadel, lang gestreckter Bau mit geziegeltem Erdgeschoss, Obergeschoss mit Traufschrot und Gitterbundwerk, etwa gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-12** **Hartmannsberg 2.** Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau, Erdgeschoss teilweise ausgemauert, im Kern 1. Hälfte 19. Jh., Dach später; Stadel mit Blockbau-Erdgeschoss und Steilsatteldach, 2. Hälfte 18. Jh.; Stallstadel mit Ständerbohlen-Bundwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-77-152-2** **Hauptstraße 15.** Wallfahrtskapelle zum Gnadenbrunnlein, quadratischer Bau, in der Mitte höherer Kernbau mit Zeltdach und Dachreiter, 18. Jh.; mit Ausstattung; westlich unterhalb des Friedhofs.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-1** **Hauptstraße 15.** Kath. Pfarrkirche St. Maria, St. Philipp und St. Jakob, im Kern einschiffiger spätgotischer Bau des frühen 14. Jh., 1861 nach Westen verlängert und nachfolgend neugotisch überformt; südlich des Chors spätgotischer Turm aus unverputztem Backstein, frühes 14. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-13** **Hauzenberg 6.** Zugehöriger Südostflügel, ehem. Stallstadel mit Ständerbohlenwand, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-14** **Hof 1.** Rottaler Bauernhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-16** **Hohenthann 6.** Bauernhaus des Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss, zwei Giebelschroten und flach geneigtem Satteldach, im Kern Ende 18. Jh., z. T. erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-15** **Hohenthann 8.** Wohnstallhaus des Vierseithofes, Rottaler Bauernhaus mit Blockbau-Obergeschoss, zwei Giebelschroten und flach geneigtem Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.; westliches Nebengebäude, Ziegelbau mit Satteldach und Ständerbohlenbau im Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh., Obergeschoss wohl vom Vorgängerbau, 2. Hälfte 18. Jh.; Stadel, zweitenniger Ständerbohlenbau mit Satteldach und nachträglicher Verschalung, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-18** **Holzen 6.** Zugehörig Stadel, mit Ständerbohlen-Bundwerk, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-46** **Hutting 1.** Ehem. Wohnstallhaus, Ziegelbau, Blockbau-Dachgeschoss mit Kniestock, Giebelschrot, mit flach geneigtem Satteldach, im Kern um 1800, Ausbaudetails um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-20** **Imerlsöd 1.** Rottaler Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit Giebelschrot und flach geneigtem Satteldach, bez. 1722, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.; seitlich zwei Stadel mit geziegeltem Erdgeschoss und Ständerbohlenbau, der westliche mit Getreidekasten, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-77-152-31** **In der Flur Thal.** Feldkapelle, Backsteinbau mit Satteldach, 3. Viertel 19. Jh.; nordöstlich von Thal an der Abzweigung nach Kiening.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-17** **In Hohenthann.** Weilerkapelle, neugotischer, unverputzter Backsteinbau, bez. 1850; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-45** **Kienberger Straße 4.** Zugehöriges Mühlengebäude, zweigeschossig mit Kniestock und Satteldach, mit Bruchsteinsockel, Eckquaderung und Putzornamentik, Haustür bez. 1910.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-23** **Lofersöd 1.** Bauernhaus eines Vierseithofes, ehem. Wohnstallhaus, z. T. in offenem Blockbau, mit erneuertem flach geneigtem Satteldach, im Kern Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-3** **Nähe Wittibreut.** Wegkapelle, Satteldachbau mit teilweise freiliegenden Backsteinmauerwerk, 2. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung; an der Straße nach Zimmern.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-32** **Ringstraße 4.** Bauernhaus eines Vierseithofes, Rottaler Bauernhaus mit Blockbau-Obergeschoss, 2. Hälfte 18. Jh., Schrote Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-27** **Schlott 4 a.** Bauernhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit kleinem Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh., Dach nachträglich mit Firstrichtung gedreht.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-28** **Schrattenthal 6.** Kleiner Einfirsthof, ehem. Mitterstallbau, z. T. in Blockbau, mit Satteldach und zwei Giebelschroten, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-29** **Teufelseigen 4.** Bauernhaus eines ehem. Dreiseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss, im Kern 1. Drittel 19. Jh., Dach später; gemauerter Tiefbrunnen.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-30** **Thal 1.** Ehem. Wohnstallhaus des Vierseithofes, Rottaler Bauernhaus mit zweigeschossigem Blockbau, zwei Giebelschroten und flach geneigtem Satteldach, bez. 1720; Südflügel mit Ständerbohlenbau am Obergeschoss (Heuboden), Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-40** **Weiding 2 a.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, Rottaler Bauernhaus mit zweigeschossiger Blockbau, Giebelschrot und flach geneigtem Satteldach, bez. 1806.
nachqualifiziert

- D-2-77-152-41** **Weiding 4.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, Rottaler Bauernhaus, Blockbau mit flach geneigtem Satteldach, frühes 19. Jh., Dach später angehoben.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-42** **Witzmaning 3.** Kapelle, verputzter Ziegelbau mit dreiseitigem Schluss, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-43** **Würm 1.** Wohnstallhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger, z.T. verbretterter Blockbau, Erdgeschoss teilweise ausgeziegelt, 1779 (dendro.dat.), Umbau mit Firstdrehung um 1919.
nachqualifiziert
- D-2-77-152-44** **Zaun 1.** Rottaler Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit zwei Giebelschroten und flach geneigtem Satteldach, Ende 18. Jh.; gegenüber Stallstadel, Obergeschoss mit Ständerbohlenkonstruktion, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 31

Bodendenkmäler

- D-2-7643-0056** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Maria und St. Philipp und St. Jakob von Wittibreut mit Kirchhof und Wallfahrtskapelle zum Gnadenbrunnlein.
nachqualifiziert
- D-2-7644-0020** Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 2